

16. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 13. Juli 1955

351/J

A n f r a g e

der Abg. K a n d u t s c h, H a r t l e b und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
betreffend die Erhöhung der Sachbezugsbewertung in der Sozialversicherung.

---.---.---

Das Bundesgesetz über die Erhöhung der Beiträge zur Invalidenversicherung und zur Angestelltenversicherung sieht eine Erhöhung des Beitragssatzes bei der Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt von derzeit 12 % auf 13 % vor. Eine Erhöhung auf 14 %, die ursprünglich in Aussicht genommen war, scheiterte am Widerstand der Landwirtschaft. Dafür wurde die Bewertung der Sachbezüge bei der Bemessung der Beitragsleistung um 20 % erhöht.

Da die unterzeichneten Abgeordneten nicht über die genauen Unterlagen verfügen, um die der Landwirtschaft durch die Beschlußfassung dieses Gesetzes erwachsende Belastung festzustellen, andererseits die Einkommensbildung in der Landwirtschaft im Laufe der letzten Jahre bedenkliche Formen angenommen hat, da der Landwirtschaft immer wieder Lasten auferlegt wurden, ohne daß nennenswerte Mehreinnahmen dem gegenüberstünden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit,

1. den Antragstellern eine detaillierte Aufstellung über die Gesamtbelastung, welche der Landwirtschaft durch die 20%ige Erhöhung der Bewertung der Sachbezüge erwächst, und
2. eine solche über die Mehrbelastung der Landwirtschaft im Falle der Erhöhung des Beitragssatzes auf 14 % zur Verfügung zu stellen?

---.---.---